

29. h. 175. 27.

Ya
1320

LEGES

des

in Burgstädt

aufgerichteten

Jungengesellen. u. Jungfern

Heyraths- und Begräbniß-

COLLEGII,

wie solche

den 15. Decembr. 1715.

sind abgefasset worden/

und

hernach mit GOTT angefangen

den 1. Jun. 1716.

CHEMNITZ/ 78.

gedruckt bey Conrad Stöpelns.

1108





J. N. J.

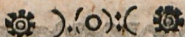
Soll man durch etlicher Anhalten bewogen worden/ so wohl von Junggesellen als Jungfern/ allhier in Burgstädt ein gewisses Heyraths, u. Begräbnis Collegium aufzurichten/ und sich diejenigen/ so sich hierein begeben/ darnach zu richten haben. Als sind folgende Articuli hiervon abgefasset und in Druck befördert worden.

Artic. I.

Soll dieses Collegium bestehen in 75. Personen/ und soll zur Einlage ein ieder 12. Groschen erlegen/ davor die Leges, und was sonst nöthig angeschaffet werden soll/ das übrige soll zum Bestand der Casse verwahret werden.

U 2

II. Dies



II.

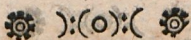
Diejenigen so sich mit hierin begeben/ sollen nicht verlobet oder verheyra-
thet seyn/ auch Zeugniß eines guten
Wandels haben/ sonst wo ihnen etwas
zu erweisen/ das wider Erbarkeit und
Ehre läufft/ werden sie ausgeschlossen.

III.

Denen Fremdbden aber/ so sich mit in
dieses Collegium begeben/ sollen gewisse
Gewollmächtige allhier haben / damit
sie ihnen Nachricht thun/ wenn ein Mit-
glied aus diesen Collegio heyrathet/ oder
verstirbet/ auch wenn eines/ so auswär-
tig/ sich verlobet/ soll es ein Attestat we-
gen seines ehrlichen Verhaltens brin-
gen.

IV.

Die Auszahlung geschicht nun gleich
wenn eines das erste mahl aufgebothen/
oder vor Beerdigung eines Verstorbe-
nen/ und wenn eines oder das andere
das Seinige zur bestimmten Zeit nicht
abführet/ solls iedes mahl um 3. Gr. ge-
straffet werden. Welches aber das Sei-
nige zu dreyen mahlen nicht abführet/
soll



soll gänglich excludiret/ auch des seinen
was es beygetragen/ verlustig seyn.

V.

Die Straffen sollen so gleich ohne al-
les disputiren/ demjenigen so solche ver-
würcket/ an seiner Portion so er zu genieß-
sen/ decourtiret/ und der Cassen zur Helf-
te berechnet werden.

VI.

Welches sich verlobet/ muß es gleich/
und zwar eine Auswärtige schriftlich
melden/ dieses muß auch nachgehens ge-
schehen/ wenn sie sich zum ersten mahl
aufbiethen lassen/ damit zur Zahlung/
welche noch vor der Hochzeit geschehen
soll/ könne Anstalt gemachet werden/
desgleichen soll es auch bey einem Todes-
Fall geschehen.

VII.

Wenn nun eines würcklich ein Jahr
bey diesen Collegio gestanden und Hoch-
zeit hat/ bekömmt es das erste Jahr
6. Thlr. 6. Gr. das andre Jahr 12. Thlr.
12. Gr. das dritte Jahr 18. Thlr. 18. Gr.
das vierte Jahr 25. Thlr. und so fort/
indem es Jährlich 6. Thlr. 6. Gr. stei-
get/

get/ biß ins achte Jahr/ da denn eines
50. Thlr. bekömmet/ bey welchen es blei-
bet/ und die übrigen Jahre über 50. Thl.
nicht steigt.

VIII.

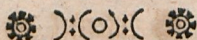
Solte aber eines aus diesen Collegio
nach Gottes Willen versterben/ so soll
solchen ein honet Begräbniß ausgerich-
tet werden/ das übrige aber soll an des-
sen nechsten Freunde geliefert werden/
und sollen die Membra verbunden seyn/
welche allda sind/wo der Todes Fall ge-
schicht/ ihn den letzten Liebes Dienst zu
erweisen/ und in Trauer Habit mit
denselben zu Grabe gehen/ bey Straffe
2. Gr.

IX.

Zu diesen contribuiret nun ein jedes/
in ersten Jahr 2. Gr. im andern Jahr
4. Gr. im dritten Jahr 6. Gr. im vier-
ten Jahr 8. Gr. und so fort Jährlich 2.
Gr. biß ins 8. Jahr/ weil von 75. Perso-
nen 50. Thlr. einkommen.

X.

Solte aber eine Person durch Un-
glücks Fälle in Armuth gerathen/ daß
sie die gewöhnliche Contribution nicht
abzu



abzutragen vermögend und doch etliche
Jahr bey dem Collegio gestanden/ auch
das seine richtig abgetragen/ so soll es
seinen Mangel oder die Ursachen mel-
den/ da es denn aus der Gesellschaft ge-
lassen/ und wenn ein anders an dessen
Stelle/ nach proportion ausgezahlet
wird.

XI.

Dieses Collegium wird durch zwey Ad-
ministratores verwaltet/ welche ange-
fessen seyn sollen/ und verwalten sie sol-
ches so lange sie leben/ es wolle es denn
einer freywillig übergeben/ desgleichen
sollen auch zwey Deputati ge'ezet wer-
den/ welche es denē Membris fund thun/
wenn eines aus dem Collegio heyrathet
oder stirbet. Da dann die ersten
beyden vor ihre Mühe im ersten Jahr
12. Gr. und so fort/ nach proportion der
Auszahlung/ die letzten beyden aber
sollen auch vor ihre Mühe ein ieglicher
2. Gr. bekommen.

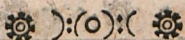
XII.

Wenn eines 10. Jahr bey diesen Col-
legio gestanden/ und nicht heyrathet/
soll ihm abzutreten erlaubet seyn/ und

seine portion gleich andern bekommen/
 jedoch aber soll ihn 5. Thlr. bis es ver-
 heyrathet oder verstorbet/ innen behal-
 ten werden. Wenn aber zwey Membra
 einander heyrathen/ muß die Auszah-
 lung gedoppelt geschehen.

XIII.

Solte sich aber eines / (welches doch
 Gott verhüten wolle) nicht wohl ver-
 halten/ sondern wieder das 5te/ 6te und
 7te Gebot hauptsächlich was unge-
 bührliches begehen/ und mit einer
 schimpfflichen Straffe belegt werden/
 so soll es alsobald aus dem Collegio
 excludiret werden/ wenn aber eine wi-
 der das 6te Gebot einen groben Fehler
 begienge/ da man zuvor nichts unge-
 bührliches von ihm gewußt/ soll es auf ieg-
 liches Jahr 4. Thlr. bekömen/ das übrige
 soll zur helfte der Casse berechnet
 werden. Ein Expectant giebet pro in-
 scriptione 7. Gr. und wenn er würcklich
 recipiret wird/ wieder 7. Gr. und soll
 ein ieder mit darvor sorgen/ so er seine
 Zahlung bekömmet/ daß eine andere
 Person an dessen Stelle verschaffet
 wird/



wird/ und sollen die Vorgesetzten jähr-
lich richtige Rechnung ablegen.

XIV.

Letztes haben alle hernach verzeich-
nete Interessenten solcher Punctation,
nachdem ihm solche vorhero vorgelesen/
unverbrüchlichen nachzuleben handge-
bende anelobet/ sich demselben gemäß
zu bezeigen/ und allen Rechts Wohl-
thaten/ die ihnen hierwider zu statten
kommen könnten oder möchten/ gänz-
lich abgesaget. So geschehen Burgf-
stätt/ den 15. Decembr. Anno 1715.

Barthol Jäger / Stadt- und Land-
Richter ;

Johann Siegelmann / Co-Inspector
bey der General-Accise, auch Ge-
richtl. Schöppe allda/ als Admi-
nistratores.

Adam Hahn / } Deputati.
Daniel Thiem / }

A 5

Au

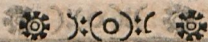
Auerbach.**Christina Elisabeth Eschinkin.****Burgstädt.****Samuel Kühn.****Elias Pfefferkorn.****Elias Wagner.****Martin Thierbach.****Samuel Tiede.****Johann Christian Schwägergen.****George Vogel.****Christian Vogel.****Andreas Kühn.****Martin Happe.****Johann Daniel Engeln.****Johann Christian Engelmann****Johann Kurth.****Johann**

Johann Paul Fischer.
 Johann Gottfried Tham.
 Johann Daniel Thiem.
 Tobias Lindner.
 Johanna Dorothea Engelin.
 Anna Rosina Jägerin.
 Anna Keaina Thamin.
 Susanna Sahnin.
 Anna Juliana Thiemin.
 Anna Maria Reichelin.
 Maria Kuchsin.
 Magdalena Wagnerin.
 Anna Justina Dellingin.
 Anna Rosina Thamin.
 Maria Magdalena Bertholtin.

Burdersdorff.

Ehrentfried Polster.
 Hannß Georg Polster.
 Susanna Friedin.

Susanna



Susanna Lindnerin.
 Eva Maria Müllerin.
 Elisabeth Berckhendelin.

Geppersdorff.

Tobias Richter.
 Michael Lindner.
 Hannß Richter.
 Rosina Richterin.
 Rosina Tiebin.
 Christina Köhtin.

Geßen.

Beekhen.

Susanna Steinin.

Helsdorff.

Jacob Schlimper.

David Müller.

Christina Lindnerin.

Maria Forckmannin.

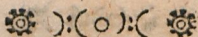
Heyrsdorff.

Ambrosius Lindner.

Gottfried Lindner.

Susanna Bettigern.

Sophia



Sophia Fritschin.
 Susanna Kirschin.
 Sophia Kirschin.
 Rosina Müllerin.

Hohnkirchen.

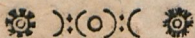
Maria Susanna Wisnerin.
 Regina Koppin.

Köthsdorff.

Susanna Richterin.

Leuckersdorff.

Anna Christina Lindnerin.



Lunkenau.

Maria Dorothea Morgensternin.
 Maria Susanna Morgensternin.
 Anna Sophia Mübelin.
 Eva Susanna Müllerin.
 Maria Elisabeth Freybergerin.
 Maria Sophia Freybergerin.

Mittweyda.

Hannß Adam Lindner.
 Eva Dorothea Lindnerin.

Mosßdorff.

Samuel Lydner.
 Martin Köhler.
 Anna Christina Müllerin.
 Rosina Köhlerin.
 Maria Köhlerin.

Rossen.

Christina Sophia Zeisigin.

Richterswalda.

Hannß Ernst Vogel.

Anna Maria Bogelin.

Rochsburg.

Gottlieb Köhn.

Stein.

Anna Rosina Reimannin.

(X 231 1193)

M.C.



B.I.G.

Farbkarte #13

27. Decbr. 1715.

Ya
1320

LEGES
des
in Burgstädt
aufgerichteten
Jungengesellen- u. Jungfern-
Heyraths- und Begräbnis-
COLLEGII,
wie solche
den 15. Decembr. 1715.
sind abgefasset worden/
und
hernach mit GDEE angefangen
den 1. Jun. 1716.

CHERNJEZ/ 78.
gedruckt bey Conrad Stößeln.

